

Stadt Landshut



Ausschuss-  
gemeinschaft

SPD-Fraktion, Altstadt 315, 84028 Landshut

An den Stadtrat  
der Stadt Landshut  
Altstadt 315

84028 Landshut



nr. 96

Fraktionsbüro  
Rathaus, Zi.-Nr.: 228  
84028 Landshut  
Telefon 0871/88-1423  
Telefax 0871/88-1787  
[Fraktion.Spd@landshut.de](mailto:Fraktion.Spd@landshut.de)

Landshut, den 20.09.2020

### Dringlichkeitsantrag zum Plenum am 25.09.2020:

Im Plenum am 25.09.2020 wird dem Stadtrat ein ausführlicher Bericht über die Veranstaltungen/Demonstrationen vom Samstag, 19.09.2020, abgegeben. Insbesondere über die Veranstaltung von „Querdenken 871“ soll der Stadtrat über folgende Punkte informiert werden:

- Wie viele Teilnehmer waren genehmigt?
- Für welche Uhrzeit (Beginn und Ende) war die Veranstaltung genehmigt?
- Welche Auflagen (Hygieneauflagen) wurden für die Veranstaltung erteilt?
- Welche Maßnahmen ergriff die Polizei, um die Auflagen, die offensichtlich nicht eingehalten wurden, durchzusetzen?
- Wurde eine Anschlussveranstaltung in der Altstadt genehmigt? Wenn ja, warum?
- Gab es größere Zwischenfälle? Wie viele Anzeigen wurden erstattet, wie viele Personen mit einem Bußgeld bestraft?

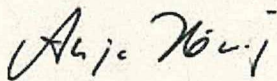
Für eine ausführliche Stellungnahme ist hier ein Bericht des Einsatzleiters der Polizei einzuholen.

### Begründung:

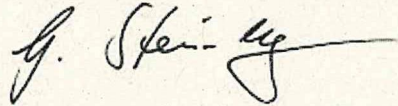
Im Vorfeld dieser Veranstaltung waren wir in Verbindung mit dem Ordnungsamt. Uns wurde gesagt, dass die Teilnehmerzahl nach den neuesten Infektionszahlen in Landshut auf 500 Teilnehmer\*innen begrenzt wurde und eine Maskenpflicht besteht. Nach Berichten von Beobachtern waren es bis zu 600 Teilnehmer\*innen und die Maskenpflicht wurde von mehr als 50 % nicht beachtet (Beweismaterial in Form von Fotos vorhanden). Die eigenen Ordner wie auch die Polizei haben keine Anstalten gemacht, die Auflagen durchzusetzen. Nach der eigentlichen Veranstaltung soll die Polizei spontan eine Anschluss-VA in der Altstadt genehmigt haben, ebenso wie eine Gegen-VA.



Beide Veranstaltungen sind später durch die Polizei wieder aufgehoben worden, was die Veranstalter „Querdenken 871“ und die Teilnehmer\*innen nicht beachtet haben. Im Gegenteil, Rechtsanwalt Markus Haintz und Ex-Polizist Karl Hilz heizten mit lautem Getöse und verbalen Angriffen auf die Polizeibeamten die Stimmung noch auf (siehe eigenes Video in youtube unter <https://youtu.be/78qXvINB00> unter dem Titel „Landshut geht weiter“). Somit ist auch zu prüfen inwieweit eine Anzeige wegen der Durchführung einer nicht genehmigten Demonstration bzw. der Nichteinhaltung der Auflösung der Veranstaltung gegen die namentlich bekannten Personen erstattet werden kann.



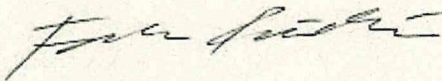
Anja König (SPD)



Gerd Steinberger (SPD)



Patricia Steinberger (SPD)



Falk Bräcklein (mut)